©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

VEREIN „SCHLÄGLER MUSIKSEMINARE — SCHLÄGLER ORGELKONZERTE"

Die Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte haben das Ziel, Wissenschaft und künstlerische Tätigkeit, Theorie und Praxis zur Synthese zu bringen und besonders ein fruchtbares Ineinanderreifen der musikwissenschaftlichen Lehr- und Forschungstätigkeit und des praktischen Musizierens zu fördern.

Dazu kommt mit den "Hauskonzerten" und der Zusammenarbeit mit der "Landesmusikschule Schlägl" bewußt ein Kulturförderungs- und Fortbildungsgedanke an die Adresse der näheren Umgebung.

Ein Hauptteil der heurigen Aktivitäten war vor allem der Organisation und Mithilfe bei der Restaurierung des "Sommerhauses", Schaubergstraße 7, 4160 Schlägl, gewidmet. Es soll künftig den Namen MUSIKZENTRUM ST. NORBERT" tragen, weil es 1984, im 850. Todesjahr des Ordensgründers der Praemonstratenser, des Hl. Norbert v. Xanten, restauriert wurde.

Orgelkonzerte

Den Zielen, Orgelkunst des Auslandes zu repräsentieren, anerkannte Meister vorzustellen und heimische Kräfte zu fördern, wurde entsprechend Rechnung getragen.

Mit der Uraufführung der "Missa brevis 'Veni redemtpor gentium'" von R.G. Frieberger, die mit dem Theodor-Körner-Preis 1984 ausgezeichnet wurde, und mit den Gottesminneliedern von J.N. David im Konzert am 12.8., sowie dort gespielten Stücken von R.G. Frieberger, wurde der Beitrag zur Pflege der zeitgenössischen Musik erfüllt. Zur Förderung heimischer Kräfte ist der Abend mit der begabten Sopranistin Gertraud Wurzinger zu rechnen, die eben von einer Spezialausbildung in London zurückgekehrt, ihr Debut für die Alte Musik in Österreich in Schlägl ablegte, ebenso wurde unter diesem Aspekt die Sängerin Christine Füssl herangezogen und die Bläser für die Bruckner e-moll-Messe aus Studenten des Mozarteums zusammengesetzt. Einen Beitrag zur Vorstellung anerkannter Meister bildete die Verpflichtung des Wiener Madrigalchores unter Xaver Meyer.

Seminare

18.2. - 19.2.: Gregorianik, Die Introiten der Fastensonntage.

1.3. - 4.3.: Seminar für Historischen Tanz. 25 Teilnehmer. Leitung: Dr. Sibylle Dahms und Margarida Amaral.

17.4. - 21.4.: Klösterliche Kartage für Musikstudenten und Musikliebhaber, Leitung von Dr. R.G. Frieberger.
Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden auch diesmal wieder 15 Teilnehmer ausgewählt, denen ein kostenloser Aufenthalt ermöglicht wurde und die die Kar- und Ostertage in der Abteikirche Schlägl neben dem Greg. Choral mitgestalteten. Als Thema diente diesmal "Deutsche Musik im 17. Jahrhundert, bei der vor allem der Doppelchörigkeit von H. Schütz und A. Hammerschmidt Rechnung getragen wurde.

9.6. - 11.6.: Anläßlich ihres Konzertaufenthaltes hielt die Inspectorin des Italienischen Denkmalamtes für Historische Orgel einen

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Cursus für das Spiel altitalienischer Orgelmusik (Gabrieli, Merulo, Frescobaldi).

6.9. - 9.9.: Renaissancemusik: Intensive, gründliche Kursarbeit mit dem Spezialisten und Leiter der Capella Antiqua, Dr. Konrad Ruhland.

16.9. - 20.9.: Organistenseminar zur Norddeutschen Orgelkunst, Leitung: Harald Vogel.

25.9. - 26.9.: Orgelfahrt: Studienreise zu den Orgeln in Ottobeuren, Weingarten und Rot a.d. Rot, Leitung: R.G. Frieberger und J. Mertin.

25.10. - 28.10.: Organistenseminar: J.S. Bach, 18 Leipziger Choräle mit Alfred Mitterhofer, der Beiträge zur Analyse dieser Werke und Erläuterungen zur Zahlensymbolik bei Bach gab.

1.11. - 4.11.: Einführung in die Gregorianik.

23.11. - 25.11.: Fortsetzung dieses Kurses mit genauerer Interpretation der melismatischen Gesänge der Adventsonntage.

Insgesamt waren die Seminare 1984 von 220 Teilnehmern aus Österreich und dem Ausland besucht.

Kirchenmusik

In Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Schlägl, vor allem dem Kammerchor, wurde auch in diesem Jahr die Kirchenmusik in der Abteikirche Schlägl bestritten.

Hauskonzerte im kleineren Rahmen

Das neu restaurierte "Sommerhaus" konnte für solche Veranstaltungen schon einige Male herangezogen werden, wo im kleinen Kreis Musik u.a. auch als Bildungsarbeit fungieren soll. Bisher waren drei solche Anlässe:

Am 4.5. spielten R.G. Frieberger und I. Melchersson anläßlich der Fertigstellung der Orgel im Sommerhaus das Collaudierungskonzert;

am 23.9. spielte Gustav Leonhardt Orgelimprovisationen;

am 21.12. wird die Kantate "Nun komm der Heiden Heiland" von J.S. Bach als Einleitung des Bach-Jubiläumsjahres und zum Adventausklang durch Solisten und den Kammerchor der Landesmusikschule Schlägl aufgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit

Wissenschaftliche Tätigkeit: Dr. R.G. Frieberger kommt wieder einem Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft der Universität Salzburg nach für Gregorianik und Semiologie. Zusätzlich ist er ab dem Studienjahr 1984/85 auch an der Kath. Theol. Fakultät für 'Musica sacra' am Institut für Liturgiewissenschaft verpflichtet.

Schallplatten: In enger Zusammenarbeit mit dem Verein produzierte der "Christophorus-Verlag" (Freiburg i. Br.) folgende neue Titel:

1. 'Missa et Officium de Beata Maria Virgine', Orgelmusik und Greg. Choral um 1600 in Form der Alternatim-Praxis.
   I. Melchersson an der Ebert-Orgel (1558) der Hofkirche Innsbruck, Choralschola der Universität Salzburg, Ltg. R.G. Frieberger.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

2. 'Schnitger-Orgeln', Ingemar Melchersson an den Orgeln des Arp Schnitger in Steinkirchen, Lüdingworth und Dedesdorf.

Buchveröffentlichungen, Noten:

1.) Reihe "Musikwissenschaftliche Beiträge der Schlägler Musikseminare" Band III: R.G. Frieberger, Der Orgelbau in Oberösterreich im 17. und 18. Jahrhundert. 452 Seiten, 145 Abbildungen.
2.) Faksimile-Edition in der Reihe "Dokumente zur Aufführungspraxis Alter Musik", Band III: J.S. Bach, Schübler-Choräle.
3.) Verlag Doblinger: R.G. Frieberger, Biblisches Triptychon für Sopran und Orgel (komponiert 1977).
4.) Verlag Böhm & Sohn: a. R.G. Frieberger, Missa brevis super 'Veni Redemptor gentium'; b. Choralvorspiel "Herzlich tut mich verlangen".

Rundfunksendungen:

1. ORF-Direktübertragung des Gottesdienstes aus der Abteikirche Schlägl am 11.3.1984: Uraufführung der "Missa brevis super 'Veni redemtpor Gentium'" von R.G. Frieberger.

2. Übersichtssendung über die Veranstaltungen der Schlägler Orgelkonzerte im Jahre 1984: 25.11.1984, 18.10 Uhr; Sprecher und Gestaltung: R.G. Frieberger.

3. Weitere Sendungen von Schallplatteneinspielungen bei WDR, NDR, ORF und Radio Hilversum.

Auszeichnung: Im Beisein des Bundespräsidenten wurde Dr. Rupert Gottfried Frieberger am 5.5.1984 in der Universität Wien der Theodor-Körner-Preis für Komposition verliehen.

Sommerhaus

Das Vorhaben, das "Sommerhaus des Stiftes Schlägl" für musikalische Zwecke zu restaurieren, konnte in diesem Jahr glücklich abgeschlossen werden. - Das Haus wurde um 1700 als 'mathematischer Turm' konzipiert, schon nach 1720 aber als Aufenthaltsort zu gemütlichen abendlichen Unternehmungen der Schlägler Chorherren, wie Billardspiel, Brettspiele oder Schachspiel, verwendet. Im 19. Jahrhundert diente es als Gartenhaus und war dann teilweise als Wohnhaus in Verwendung. Nach dem zweiten Weltkrieg als Beherbergung eines stiftlichen Tischlereibetriebes völlig zweckentfremdet, war es durch längere Nichtbenützung eigentlich dem Verfall preisgegeben.

Der Verein machte sich zum Ziel, dieses Haus, nachdem es durch ein Entgegenkommen des Stiftes Schlägl angemietet werden durfte, nach strengsten denkmalpflegerischen Gesichtspunkten gleichsam als Musterbeispiel zu restaurieren und einer Revitalisierung zuzuführen: Als Prinzip galt, außer der Elektroversorgung und der Sanitärinstallation vorwiegend nur Techniken des 18. Jahrhunderts anzuwenden, sowie Materialien dieser Zeit oder Rekonstruktionen zu verwenden. Vor allem durch die Uneigennützigkeit des Vereinsmitgliedes Restaurator Gerhard Wünsche ist hier ein schon von vielen Fachleuten bewundertes Ergebnis erzielt worden.

Der Gesamtkostenaufwand liegt bei ca. 2,100.000,-- öS. Eigentümer, Bund (Denkmalamt), Land (Kultur und Musikschulressort), Gemeinde und

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

viele großzügige Gönner und Förderer des Vereines haben mitgeholfen, das Anliegen des Vereines zu unterstützen. Ihnen allen gilt der besondere Dank.

Dr. Rupert Gottfried Frieberger
Roswitha Pröll

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 130b

Autor(en)/Author(s): Frieberger Rupert Gottfried, Pröll Roswitha

Artikel/Article: Verein Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte. 155-158